

Gefahr? Was ist das?

Von Silvagravia

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir. Alle Rechte liegen bei Tite Kubo. Nur die Handlung entspringt meinem geistigen Rahmen. Ich verdiene hiermit kein Geld.

Gefahr? Was ist das?

"Hörst du Gefahr! Ich lach dir ins Gesicht! Ha, ha, ha, ha...", sagte er monoton und genervt einer Eingebung folgend. Augenblicklich schlug er sich innerlich vor die Stirn. Nein. Nicht nur innerlich.

Stille.

Die Welt stand still. Für eine Sekunde.

Hatte er das eben wirklich gesagt? Oh Gott, wenn es denn einen gab! Er versank im Erdboden. Warum musste er auch Filme anschauen? Es war zwar nur der eine gewesen. Aber es bekam ihm wohl recht schlecht.

"Aha...seit wann kennst du dich so gut mit Kinderfilmen aus?, kam die gehässige Antwort Nnoitra's.

Der Titel war interessant! Ohne Frage.

"Du dich ja wohl auch."

Der Konter zeigte Wirkung. Sein Gegenüber verstummte. Gut so.

- Flashback -

Szayel hatte eine Idee. Er wollte das Verhalten der anderen Espada in Extremsituationen studieren. Natürlich ganz uneigennützig, versteht sich.

Als erstes wagte er sich an die beiden lautesten. Sie waren Idioten, darum war es einfach sie zu seinem Experiment zu bewegen. Wenn auch unbewusst.

Er wartete auf einen dieser Tage, wo absolut nichts los war und die gähnende Langeweile einen schon zerfraß. Beziehungsweise eine gewisse Person.

Alles war vorbereitet. Er hatte jedes andere Ziel seines Testobjektes so manipuliert, dass dieses keine andere Wahl hatte, als in den allgemeinen Aufenthaltsraum zu gehen.

Die Küche stank bestialisch nach Chlor, seine Fracción war verschwunden, der Weg zu

seinem Gemach so blockiert, dass er nur in eine Richtung gehen konnte und noch vieles mehr. Die anderen Espada würden den allgemeinen Aufenthaltsraum heute nicht betreten. Dafür würde er sorgen.

Genüsslich beobachtete Szayel, wie der andere naserümpfend den allgemeinen Aufenthaltsraum aufsuchte. Immer wieder strich sein Testobjekt sich mit der Hand über die Nase. Soso, er hatte immer noch mit den Folgen des Chlors zu kämpfen. Hoffentlich hatte das keinen Einfluss auf sein Experiment.

Wütend ging Grimmjow in den allgemeinen Aufenthaltsraum. Ein Wunder, dass er diesen überhaupt betreten konnte. War doch alles andere heute einfach nur Scheiße. Vor allem die Küche. Ihm war sofort der Appetit vergangen, als er sie betreten hatte. Seine Augen tränkten noch immer und alles was er roch, war Chlor. Was mussten seine Sinne auch so fein sein?

Außerdem war ihm verdammt langweilig. Und wenn er nicht bald eine Beschäftigung fand, würde er hier irgendetwas zerstören. Wie immer. Aber auf den Ärger mit Aizen hatte er nicht wirklich Lust. Jedenfalls jetzt noch nicht. Also riss er sich erst einmal zusammen.

Mitten im Raum blieb er stehen und schaute sich um. Leere. Gähnende, verfluchte Leere. Alles war weg. Was war hier los?

Na gut, eine Sache war noch da. Ein Sofa und ein Fernseher. Was sollte er mit einem verfluchten Fernseher? Das war echt zuviel des Guten. Aber was sollte er machen? Ihm war langweilig und so kam ihm jede Abwechslung recht. Egal wie absurd sie war.

Dass jedoch keiner der anderen Espada anwesend war oder er auch nur einem begegnet war, störte ihn herzlich wenig. Aber merkwürdig war es schon.

Erfreut beobachtete Szayel, dass Grimmjow den Fernseher nicht sofort in seine Einzelteile zerlegte. Nein. Ganz im Gegenteil. Er setzte sich auf das Sofa und starrte auf den Fernseher beziehungsweise auf das, was auf dem Fernsehtisch davor lag. Jetzt wurde es interessant. Für was entschied sich Grimmjow? Aber eigentlich wusste er die Antwort schon.

Und er sollte Recht behalten, als das Intro von 'The Circle of Life' ertönte. Er hatte nicht ernsthaft damit gerechnet, dass er 'Bambi' als Titel ansprechender finden würde. Im Gegensatz zu diesem Titel. Welch ein Ego...

Einen Tag später war Testobjekt Nummer zwei dran: Nnoitra.

Es lief alles ähnlich wie bei Grimmjow ab. Nur war seine Filmauswahl etwas anders.

Auch er entschied sich wie Grimmjow zuvor. Er hatte anscheinend das selbe Ego wie der Sexta Espada. Wen wunderte es?

Aber es wäre lustig gewesen, hätte sein Versuchsobjekt den anderen Film gewählt.

Nun ja, schade, aber auch gut.

Amüsiert beobachtete Szayel, dass Nnoitra ähnlich reagierte, wie Grimmjow. Beide hatten sie ihr Zanpakutō neben das Sofa in den Boden gerammt. So, dass es im Falle des Falles schnell griffbereit war. Und das war es. Zur Freude des Octava Espada.

Als der 'böse' Scar den Kampf am Ende verloren hatte, waren beide wütend aufgesprungen und fluchten lautstark. Das Ergebnis war, dass beide ihr Schwert in den Fernseher ramnten.

Im Gegensatz zu Grimmjow, der den Film recht temperamentvoll angeschaut hatte, war Nnoitra ziemlich gelangweilt. Vielleicht hätte sich dieser wohl doch eher für 'Das große Krabbeln' entscheiden sollen.

Szayel war das allerdings egal. Er hatte nun seine Ergebnisse und war höchst zufrieden damit.

- Flashback End -

Nun standen sie hier. Sollten gemeinsam einen Auftrag erledigen und schwiegen sich peinlich berührt an.

Beiden schwirrte die besagte Szene von Friedhof aus 'Der König der Löwen' nun im Kopf herum.

Ende